

Freiheit im Umgang mit Menschen

Manchmal kommen wir in Konfliktsituationen mit anderen Menschen und haben das Gefühl, dass es nicht an uns liegt, dass der andere uns nicht mag, weil wir glauben, nichts getan zu haben. Es ist aber so, dass wir über das, was wir ausstrahlen, die andere Person beeinflussen, und was wir ausstrahlen ist das, was wir über diese Person denken oder glauben. Das macht uns zum Verursacher der Situation, denn das was wir ausstrahlen, kommt als Reaktion der anderen Person auf uns zurück. Jeder Mensch mit dem wir in Kontakt kommen, zeigt uns unsere eigenen Schwächen oder Stärken.

Die Ausstrahlung ist die gegenseitige Wahrnehmung unserer Seelen, wenn wir mit einem Menschen, mit einem Tier oder mit der Natur in Kontakt kommen. Die Materie (unser Körper) ist nicht der Träger unserer Seele, die Seele ist der Träger der Materie. Es gibt keine Materie, die nicht durch die Seelen-Energie getragen wird. Das ganze Universum ist Seelen-Energie. Diese Seelen-Energie ist die Urquelle, aus der wir alle geschaffen sind. Gott oder die Göttin ist unsere gemeinsame Mutter. Wenn sich zwei Seelen, ohne kulturelle oder gesellschaftliche Einschränkungen begegnen könnten, würden sie sofort die höchsten Gefühle der Liebe für einander empfinden.

Bei Tieren und Pflanzen sind wir uns bewusst, dass es eine Wirkung hat, wenn wir Ihnen positiv begegnen. Da Materie immer beseelt ist, funktioniert unsere positive Einstellung auch bei Computern oder Autos oder anderen mechanischen Geräten.

Was wir brauchen, um den Menschen um uns herum positiv zu begegnen, ist unsere Empathie. Die Empathie ist der Schlüssel für freundschaftliche Beziehungen.

Damit sich die Seelen in Freundschaft und Liebe treffen können, müssen sie sich positiv oder neutral begegnen. Deshalb sollten wir allgemein den Menschen mit Demut begegnen. Das bedeutet, dass wir sie urteilsfrei genauso akzeptieren, wie sie sind. Sie müssen uns nicht gefallen, sie dürfen so komisch sein wie sie wollen, wir akzeptieren sie einfach so, ohne innere Kritik. Damit schränken wir sie in ihrer Freiheit nicht ein, so zu sein, wie sie sein wollen. So kann sich unsere Seele aus eigenem Antrieb liebevoll der anderen Seele zeigen und wir werden entsprechend liebevoll wahrgenommen.

Ein hilfreiches Mantra wäre: "Ich bin mit allen Menschen in der Liebe vereint."

Wenn wir jemand treffen, dann können wir uns im Voraus darauf einstimmen, dass wir mit dieser Person in Liebe vereint sind. Einfach Grundsätzlich.

Wenn wir die Menschen innerlich verurteilen, ablehnen oder kritisieren, oder wir haben Erwartungen an sie, die sie nicht erfüllen, dann kann sich unsere Seele nicht in Liebe mit der anderen Seele spiegeln, dann senden wir negative Schwingungen aus, die von der anderen Seite wahrgenommen werden. Die andere Person spürt diese Ablehnung und reagiert darauf, meistens entsprechend negativ und das nehmen wir wiederum wahr.

Wenn wir spüren, dass uns eine Person negativ begegnet, dann sollten wir versuchen, uns nicht beeinflussen zu lassen. Das ist nicht einfach, aber wenn man sich nicht anstecken lässt, kann sich die Situation beruhigen. Von jeder Person, der wir begegnen, können wir etwas lernen, und es lohnt sich, neutral und aufmerksam zu sein. Das ist dann unser Angebot an sie, für einen freundschaftlichen und freiheitlichen Umgang.